

Kirchengemeinde Angeln-Süd

# Gemeindebrief



Ausgabe 01 · Juli bis September 2022



## Die Kirchengemeinde weiterentwickeln! Kirchenwahl am 27. November 2022

Die nächsten Jahre werden spannend und richtungsweisend.  
Wir brauchen neuen Schwung und neue Ideen. Haben Sie Lust mitzumachen?

Aktuelle Informationen und Termine: [www.angeln-sued.de](http://www.angeln-sued.de)

- 03 Monatsspruch Juli
- 04 Titelthema: Kirchenwahl
- 07 Aktuelles:  
Wir sammeln für die Tafel
- 08 Baumaßnahmen in Angeln-Süd
- 12 An(ge)dacht
- 14 Gottesdienstplan  
Juli bis Oktober
- 17 Aktuelles: Personal
- 18 Konfirmandenzeit
- 21 Konfi-KIDS und Pfadfinder
- 22 Kinderseite
- 23 Freud und Leid
- 24 Kirchenmusik
- 26 Ansprechpartner und regel-  
mäßige Veranstaltungen



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Liebe Leserinnen und Leser,

heute halten Sie den 1. Gemeinde-  
brief der Kirchengemeinde Angeln-  
Süd in Händen.

Ein Redaktionsteam – dazu gehören  
Pastor Detlef Tauscher, Pastor  
Christoph Tischmeyer, Martina  
Ostrowski, Dörte Stache, Michael  
Szezepanski und Bettina Brammer  
– hat sich gebildet und möchte Sie  
künftig viermal im Jahr „auf dem  
Laufenden halten“: Termine, regel-  
mäßige Angebote, das Neueste von  
den Pfadfindern, Aktivitäten der  
Musikgruppen und vieles mehr, ein  
Gottesdienstplan in der Mitte des  
Heftes und nicht zuletzt Texte mit  
geistlichem Impuls. So vielfältig wie  
das Motto unserer Kirchengemeinde  
es verspricht, wird der Gemeinde-  
brief sein: „Gemeinsam unterwegs,  
verbunden, verwurzelt und farben-  
froh, für ein Leben mit Gott.“

Auf Werbeanzeigen verzichten wir –  
Werbung machen wir nur in eigener  
Sache. Die erste Ausgabe legt den  
Fokus auf das Thema „Kirchenwahl  
am 1. Advent 2022“ und liefert Ihnen  
wichtige Informationen dazu.



Außerdem begrüßen wir einen neuen Konfirmanden-Jahrgang in Angeln-Süd. Sehen Sie selbst auf Seite 18. Wir haben einen tollen Begrüßungs-Gottesdienst für 35 Jugendliche gefeiert. Schön, dass Ihr da seid!

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams

Bettina Brammer



#### **IMPRESSUM**

Auflage: 5.250

Verantwortlich i.S.d.P.:

Bettina Brammer

(Kontakt: [be\\_bra@i-cloud.com](mailto:be_bra@i-cloud.com))

erscheint viermal jährlich

Layout: Atelier Bokelmann, Schleswig

Fotos: Ina Voigt-Schöpel, Cindy Petersen,

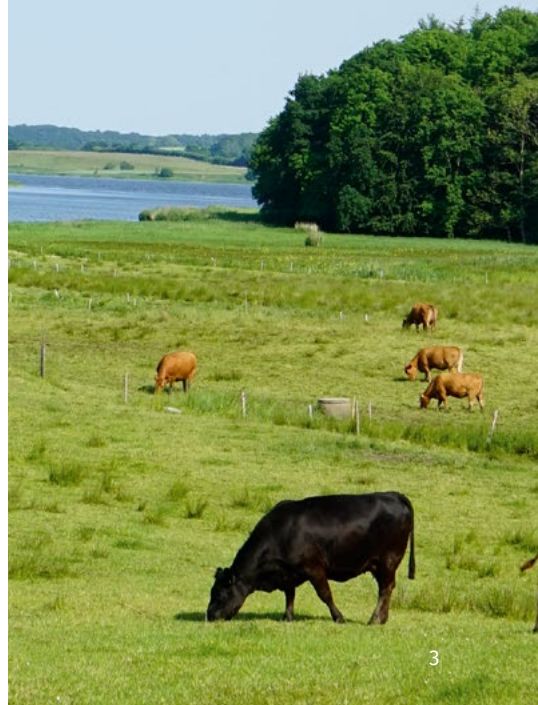
Dirk Andresen, Kirchengemeinderat

Druck: [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Monatsspruch Juli 2022

Meine **Seele**  
**dürstet** nach Gott,  
**nach** dem  
**lebendigen**  
**Gott.**

Psalm 42,3



# Die Kirchengemeinde weiterentwickeln! Kirchenwahl am 27. November 2022 Kandidatinnen und Kandidaten gesucht!

*Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern, und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ Josua 1, Vers 9*

Diese Zusage gilt Ihnen. Und jedem Menschen. Auch den vielen engagierten haupt- und ehrenamtlichen Christinnen und Christen, die das Gemeindeleben der evangelischen Kirche in Norddeutschland gestalten. Am 27. November 2022 werden in der gesamten Nordkirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Im Kirchengemeinderat Angeln-Süd (KGR) geht es um die Leitung und Zukunft unserer noch ziemlich jungen Kirchengemeinde Angeln-Süd. Und bei uns wird es zugleich auch die Wahl der sogenannten „Ortskirchenbeiräte“ sein. Aber eins nach dem anderen:

## Mitgestalten

Der Kirchengemeinderat (KGR) trägt gemeinsam mit den Pastorinnen und Pastoren die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegearbeit. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – darin liegt der Fokus des Kirchengemeinderates. Mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit

für andere Menschen und Gottes Wirken stellt sich der KGR neuen Herausforderungen und sucht gemeinsam nach Lösungen.

## Spielraum für Talente, Teamgeist und Leitung

Gestalten Sie Ihr Umfeld. Der Kirchengemeinderat berät z. B.

- die Konzeption der Kinder- und Jugendarbeit
- Angebote für Senior\*innen, Kirchenmusik und Bildung
- Zusammenarbeit mit den Kitas in kirchlicher Trägerschaft
- verantwortet die Art und Gestaltung der Gottesdienste und weiterer Gemeindeaktivitäten
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- verwaltet die kirchlichen Gebäude, Friedhöfe und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfarrstellen und anderen Stellen in der Kirchengemeinde mit und trägt die Personalverantwortung



Die Zukunft von Angeln-Süd  
liegt in unseren Händen.

- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen.

### **Die nächsten Jahre werden bei uns spannend und richtungsweisend**

2023 kommt Bewegung in unser Pfarrteam, weil Mitte und Ende des Jahres zwei Pastores in den Ruhestand gehen werden. Wir hoffen, dass neben unserer neuen jungen Kollegin Tanja Lammert weitere junge Pastorinnen bzw. Pastoren in unsere Gemeinde kommen. Mit dem veränderten und erweiterten Leitungsteam zusammen gilt es dann, die Kirchengemeinde Angeln-Süd weiterzuentwickeln. Das braucht Schwung und neue Ideen. So hoffen wir – neben einigen erfahrenen Ehrenamtlichen, die sich noch einmal aufstellen lassen – auch auf einige neue Mitarbeitende im Kirchengemeinderat, die Lust haben, sich einzubringen.

### **Wäre das etwas für Sie / Dich?**

Der Kirchengemeinderat braucht Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten, mit besonderen Fachkenntnissen aus der beruflichen Welt oder Wissen und Einsichten aus der eigenen und familiären Lebens-Welt, die mit- und eingebracht werden. Interessieren Sie sich persönlich für ein bestimmtes Aufgabenfeld, wie zum Beispiel Kinder- und Jugend- oder Öffentlichkeitsarbeit, Bau, Finanzen oder Kirchenmusik? Bringen Sie vielleicht sogar spezielle Kenntnisse und Kompetenzen dafür mit, die Sie auch für Ihre Gemeinde einsetzen würden?

### **Kirchengemeinderat (KGR)**

Für den KGR brauchen wir aus jeder von unseren sechs Ortskirchen (Böklund-Uelsby / Brodersby-Kahleby-Moldenit / Nübel / Taarstedt / Thumbby-Struxdorf und Tolke) Kandidatinnen und Kandidaten! Der KGR trifft sich

## Titelthema

in der Regel 1x monatlich (derzeit am 2. Donnerstag im Monat) zu einer Sitzung. Außerdem gehört dazu, je nach Neigung und Interesse, in einem der Ausschüsse mitzuarbeiten; diese treffen sich aber nicht regelmäßig.

Wenn Sie Lust haben, im KGR mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bei Ihrem/r Ortspastor/-pastorin oder im Kirchenbüro TolK! Auch andere mögliche Fragen können angesprochen werden. Wir freuen uns auch über junge Mitstreiter\*innen! Unsere monatlichen Sitzungen sind öffentlich und bieten die Möglichkeit, in die Arbeit hineinzuschnuppern. Kommen Sie gern als Gast dazu!



Vertreter der sechs Ortskirchen beim Gründungsgottesdienst von Angeln-Süd in TolK

### Ortskirchenbeiräte

Bei der Kirchenwahl werden auf einem Extra-Wahlzettel auch die sechs Ortskirchenbeiräte gewählt. Die Ortskirchenbeiräte treffen sich

in lockerem Abstand, je nach Bedarf. Sie tragen mit dafür Sorge, dass es vor Ort, in den Kirchen und Räumlichkeiten der einzelnen Ortskirchen weiterhin Angebote gibt. Grundlage ist auch hier die ehrenamtliche Mitarbeit. Die Höchstzahl ist hier nicht festgelegt.

Im Ortskirchenbeirat sind z. B. die folgenden Aufgaben denkbar:

- eine Kinderkirche anbieten
- einen Seniorennachmittag begleiten und mit gestalten
- Autor/in für den Gemeindebrief oder Redaktionsmitglied in der Redaktion werden
- bei Konzerten mithelfen
- Lektor/in sein im Gottesdienst
- beim Gemeindefest mithelfen
- in einem Gesprächs- oder Bibelkreis mitwirken
- einfach Anpacken, wo es nötig ist u. a. m.

Dies mag als erste Information genügen!

Wie gesagt: Wir freuen uns über Nachfragen und Ihr Interesse! Alle Kontaktdaten und Telefonnummern finden sich gesammelt am Ende des Gemeindebriefs.



Christoph  
Tischmeyer  
für den  
Kirchengemeinderat  
Angeln-Süd

## Wir sammeln für die Tafel

Wir können nicht daran vorbei sehen: Der Ukraine-Krieg verschärft die Notsituation weltweit.

Die Energiekosten steigen und auch die Lebensmittelpreise bewegen sich in Höhen, die von den Menschen, die sowieso nicht viel Geld zum Leben haben, nicht bezahlt werden können.

Seit Jahren versuchen die Tafeln in Deutschland, Menschen mit einem geringen Einkommen so zu unterstützen, dass sie mit Lebensmitteln über den Monat kommen können. Sie sammeln Lebensmittel, die über das Haltbarkeitsdatum gekommen sind und nicht mehr verkauft werden dürfen, von den Supermärkten ein und geben sie an Bedürftige ab. Inzwischen übersteigt die Nachfrage bei den Tafeln aber das Angebot. Das liegt zum einen daran, dass immer mehr Menschen auf diese Hilfe angewiesen sind. Zum anderen geben die Supermärkte aber auch nicht mehr so viel ab, weil sie im Großeinkauf wegen der gestiegenen Kosten viel knapper kalkulieren. So kommt es mittlerweile zu der traurigen Situation, dass die Tafelmitarbeitenden bedürftigen Menschen nicht mehr helfen können.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam etwas dagegen tun:

Ab sofort richten wir in unserem Kirchenbüro in Tolk (während der



Die Tafeln brauchen unsere Unterstützung bei der Hilfe für bedürftige Menschen.

Öffnungszeiten) und in den offenen Kirchen in Struxdorf, Brodersby und Böklund Sammelstellen ein, um haltbare (!) Lebensmittel dort abzugeben. Oder Sie bringen Ihre gute Gabe einfach zum Gottesdienst oder zur Gemeindeveranstaltung mit. Ihr Pastor / Ihre Pastorin wird dann für die Weiterleitung nach Tolk und dann zur Schleswiger Tafel sorgen.

**Gebraucht werden alle Arten von haltbaren Lebensmitteln: Nudeln, Mehl, Müsli, Kaffee, Konserven, Marmelade ... wichtig ist wirklich, dass die Lebensmittel haltbar sind und ohne Kühlung auskommen.**



**Gemeinsam können wir etwas tun. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Ihre Pastorin  
Nadja Jöhnk

# Baumaßnahmen in Angeln-Süd

*Für unseren Gemeindebrief hat Dipl. Ing. Architekt Kai Pintat-Witt vom Kirchenkreisamt, zuständig für die großen Baumaßnahmen in Angeln-Süd, einen Gastbeitrag verfasst – dafür danken wir herzlich. Er schreibt zu den Bautätigkeiten am Glockenstapel in Böklund und an der Kirche in Nübel. Kurz vor Abschluss stehen die Arbeiten in Thumbj – hoffentlich können wir schon im nächsten Heft von der Wiedereröffnung der Kirche berichten.*



Westansicht des Glockenturms in Böklund: Schaftgerüst mit provisorischen, lastabtragenden Hölzern

## Glockenstapel Böklund

Von den 21 noch heute auf dem Gebiet des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg erhaltenen Glockenstapeln legt jener zu Fahrenstedt mit seiner Wandaussteifung aus V-förmig zwischen Stielen und Riegeln angeordneten Kurzstreben und mit ausschließlich gezapften Holzverbindungen Zeugnis ab von neuen Ideen, die zur Zeit seiner Erbauung im Jahr 1597 Einzug in die Zimmermannskunst hielten und wohl die herkömmliche Bauweise mit schafthohen Andreas-kreuzen mit an- und übergeblatteten Holzverbindungen ablösen sollten.

Erst in unserer Zeit rechnerisch bewiesene, jedoch schon viel früher beobachtete Schwächen der „neuartigen“ Konstruktion gab Zimmerleuten um 1700 Anlass zum Einbau von drei schafthohen Andreas-kreuzen zur Wandaussteifung in Schwingrichtung der Glocken.

Es mag ein Zusammenspiel von nicht vollständig beseitigten Konstruktionsschwächen, dem Einbau größerer und schwererer Eisenglocken im Jahr 1921 und der Schwächung durch Alterung gewesen sein, die eine provisorische Stabilisierung der Konstruktion durch Eisenplatten und stählerne Zugbänder im Jahr 1976 erforderlich machte, nachdem eine 1938 geplante Instandsetzung auf Grund des Krieges nicht mehr durchgeführt werden konnte.



Die Kirche zu Fahrenstedt  
in Böklund mit dem  
hoffentlich bald wieder so  
imposanten Glockenturm

Nach erfolgter Notsicherung des Schaftes mit provisorischen, lastabtragenden Hölzern, verbunden mit dem Ausbau der Glocken und dem Abheben des Turmhelmes zur Entlastung des Schaftes in den Jahren 2019/2020 geriet die für 2021 geplante Instandsetzung durch sprunghaft gestiegene Baupreise und die außergewöhnliche Auslastung der Handwerksbetriebe zunächst ins Stocken.

Heute jedoch freuen wir uns darüber, dass die Nachfinanzierung gesichert und erfahrene Handwerksbetriebe verpflichtet werden konnten, und dass die Instandsetzung mit der Erneuerung der umlaufenden Fußschwelle, mit der Erneuerung oder Reparatur schadhafter Hölzer, mit der Stabilisierung der Gefügeverbindungen, mit der Erneuerung der Schaftwandbekleidung, mit dem Einbau neuer und kleinerer Bronzeglocken, mit dem Wiederaufsetzen des Helmes auf den Schaft und mit der Erneuerung der Eindeckung mit Eichenholzschindeln voraussichtlich Ende Oktober 2022 abgeschlossen sein wird.

Wir danken allen, die uns mit Rat und Tat begleiten und allen, die mit großen und kleinen Finanzierungsbausteinen die Instandsetzung ermöglichten.



Es gibt die begründete Hoffnung, dass bald wieder Gottesdienste in St. Marien stattfinden können.

### Kirche St. Marien in Nübel

„Um 1140 bis 1150“ datieren jüngste Untersuchungen den Einbau der Kammschwelle, dem ältesten noch heute erhaltenen Holzbauteil des ursprünglichen Dachtragwerkes auf der Nordwand des Schiffes. Sie belegen damit die Erbauungszeit der Kirche, die in den Dokumenten des ehemaligen Zisterzienserklosters Guldhalm erstmals 1191 erwähnt wird.

Den Ruf, zu den ältesten Backsteindorfkirchen Norddeutschlands zu gehören, verdankt die Kirche dem zuerst errichteten Chor, der mit dem kostspieligen und daher nur selten verwendeten Backstein wohl von den Maurern der Bauhütte des Schleswiger St. Petri-Doms erbaut wurde.

Dass auch das Schiff mit Backsteinen errichtet werden sollte, davon zeugt sein Ostgiebel, dessen Mauerecken aus Backsteinen den geplanten Verlauf der Traufwände vorgaben.



Die Marienkirche von Südwesten. Im Vordergrund die Dachschalung für die neue Schieferdeckung.

Vielleicht konnte man sich den teuren Backstein nicht mehr leisten, jedenfalls wurden die Traufwände aus Feldsteinrundlingen erbaut.

Nach einer Erneuerung des Dachwerkes über dem Chor um 1415 erfolgte um 1443 die Erneuerung des Dachwerkes über dem Schiff, das im Wesentlichen bis heute erhalten ist. Lediglich die ehemals durchlaufenden Deckenbalken wurden um 1500 entfernt, um die weit in den Dachraum ragenden Gewölbe einbauen zu können, was nicht problemlos blieb und die Errichtung zweier Strebe-  
pfeiler auf der Nordseite, vermutlich im 17. Jh., erforderlich machte.

1882 in Südschweden gefällte und 1890 in Nübel zu Zwischen-  
sparren über dem Schiff und einem neuen Dachstuhl über dem Chor verarbeitete Hölzer ermöglichten die Neueindeckung mit Schiefer.

In jüngerer Zeit erfolgten verschiedene kleinere bauliche Eingriffe, bis 2019 ein „Dachschaden“ festgestellt wurde, woraufhin die Kirche im August 2019 geschlossen wurde. Ein „Wandschaden“, der sich wenig später hinzugesellte, vervollständigt das Schadensbild.

Nach gründlichen und technisch aufwendigen Untersuchungen und ausführlichen Erörterungen zum Umgang mit den Ergebnissen konnte die Finanzierung sichergestellt werden und erfahrene Handwerksfirmen konnten verpflichtet werden, um die Dachwerke über Vorhaus, Schiff und Chor zu reparieren und um Schäden am Westgiebel und den Traufwänden des Schiffes zu beseitigen.

Die Zimmerarbeiten begannen mit der Reparatur des Dachwerkes über dem Schiff im Herbst 2021. Sie litten unter anhaltend schlechten Witterungsbedingungen und darunter, dass Corona auch vor Handwerksbetrieben nicht Halt macht(e).

In diesen Tagen konnten die Zimmerarbeiten am Dachwerk über dem Schiff jedoch zum Abschluss gebracht werden und in Kürze wird der Dachdecker mit der Neueindeckung des Schiffes mit Schiefer beginnen.

Wir sind voller Zuversicht, Gottesdienste in unserer Marienkirche schon in diesem Jahr wieder feiern zu dürfen und danken allen, die uns mit Rat und Tat begleiten und all jenen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung diese Instandsetzung überhaupt erst ermöglichten.

von Pastor Detlef Tauscher, Böklund

# Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

*Psalm 42,3*

Ich habe mein Theologiestudium in Bayern, an der Kirchlichen Augustana-Hochschule begonnen; das Gelände der Augustana grenzt an die „Muna“, ein ehemaliges Militärgelände mit Baracken und Bunkern. Hier wurde die deutsche Luftwaffe im Dritten Reich ausgerüstet für schändliche Angriffe von Flugzeugen aus der Luft, auf zu Feinden erklärte Länder und Völker ...

Über 46 Jahre nach meinem Studienbeginn in Neuendettelsau bin ich jetzt überraschenderweise auf eine 1994 in einer Sammlung herausgegebene Geschichte gestoßen, die mir das beschriebene Munigelände wieder ganz nahe gebracht hat.

In einem Wald verbirgt sich eine alte Munitionsfabrik. Die Waffenproduktion wurde nach dem Krieg sofort aufgegeben, aber die alten Fabrikanlagen nicht abgeräumt. Im Inneren der Bunker bleiben noch lange Zeit nach dem Krieg viele Leinensäcke zurück, deren Inhalt einmal zur Herstellung von Kriegsmunition gebraucht wurde. Heimlich

dringen viele Bewohner der Gegend in die Bunker vor, schütten das Pulver aus den Leinensäcken auf einen großen Haufen und tragen ihre Beute nach Hause, begehrtes Leinen zur Herstellung von knapp gewordener Bekleidung.

Der Pulverberg aus den geleerten Säcken aber wächst und wächst, höher und höher, und eines Tages kommt, was kommen musste: keineswegs aus Vorbedacht, sondern aus Unwissenheit, in Dummheit und Gedankenlosigkeit gefangen, betritt ein Mann mit genagelten Schuhen den Bunker.

Die Nägel unter seinen Schuhen schlagen auf einmal Funken aus dem Betonboden des Bunkers, diese wiederum entzünden den großen Pulverberg und es kommt zur Katastrophe: die Explosion zerreißt den Bunker und reißt dabei noch viele, viele Menschen lange nach dem Krieg in den Tod, die mit dieser Katastrophe nicht rechnen wollten und mussten ...

Was hat diese Geschichte mit uns heute zu tun?

Der Mann mit den Nagelstiefeln hat es geschafft, im Februar dieses Jahres, wissend oder unwissend, töricht oder im Wahn – und unter Verdrehung der Geschichte mit vielen Lügen und lügenhaften Unterstellungen – die ersten Funken sind gezündet, der Krieg hat einen Flächenbrand ausgelöst, der es immer schwerer erscheinen lässt, das Feuer noch zu bändigen; die Katastrophe ist hereingebrochen, die jetzt so viel bitteres, unendliches Leid über Menschen bringt, mit unabsehbaren Folgen für uns und kommende Generationen auch noch ...

Jetzt, über 45 Jahre später, denke ich, mit dieser Geschichte vor Augen, wieder an die Muna in Neuendettelsau und erkenne, wie kostbar und zerbrechlich der Friede in unserer Welt ist, und wie gefährdet zugleich auch, durch den Mann mit den Nagelstiefeln, und durch den Pulverberg nicht weniger, der je länger je höher wächst.

Der Monatsspruch für den Monat Juli spricht an, worauf wir in dieser Situation und nicht erst seit dem Überfall auf die Ukraine hoffen und unsere Sehnsucht im Gebet, im Reden und Handeln für ein Leben ohne Gewalt richten dürfen: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Psalm 42,3.

Menschen, die sich auf Gott verlassen, leben aus dem Vertrauen und mit der Sehnsucht, dass in unserer Welt, in der die Pulverberge immer höher wachsen, ein ganz anderer Mann das letzte Wort hat, der keine mit Nägeln versehenen Kampfstiefel trägt, aber eine Krone mit Dornen, die sich wie Nägel in seinen Kopf bohren, und der uns am Kreuz seine blutenden Hände und Füße zeigt, die von Nägeln durchbohrt wurden, um jeden mit Nägeln beschlagenen Kriegsstiefel überflüssig zu machen. Der Mann, der den Jüngern, die mit ihm über viele Höhen und durch Tiefen im Leben gegangen ist, die Füße wäscht, der ihnen dient und so die Liebe und den Frieden auf einem gewaltfreien Weg zu einer neuen Weltmacht gemacht hat.

Seiner Macht dürfen wir uns bereitwillig und ohne Furcht anschließen, weil er uns kennt und liebt und weil wir seine Lebenshaltung selbst wie ein Kleid tragen dürfen. Leinensäcke für den Frieden, deren Gebrauch nicht – wie in der Geschichte – dazu führt, dass uns am Ende doch alles um die Ohren fliegt, weil wir ungewollt auch dazu beigetragen und nicht verhindert haben, dass die Pulverhaufen in unserer Welt immer weiter anwachsen konnten ...

Der Mann, der als Bruder in unsere Mitte tritt, der uns mit allen Menschen an seinem Tisch zusammenruft,  
[ → Fortsetzung auf Seite 16 ]

# Gottesdienstplan Angeln-Süd Juli bis Oktober 2022

Aktuell unter [www.angeln-sued.de](http://www.angeln-sued.de)



So 03.07.	10:00	Sommerkirche	Gottesdienst-Team	Böklund
So 03.07.	11:00	Taufest	Pastorin Jöhnk	Burg an der Schlei
So 10.07.	11:00	Sommerkirche im Zelt	Pastor Tischmeyer	Tolk
So 17.07.	10:00	Sommerkirche	Pastor Tauscher	Brodersby
So 17.07.	11:30	dänischer Gottesdienst	Pastor Mogensen	Struxdorf
So 24.07.	10:00	Sommerkirche	Pastor Tauscher	Nübel
So 31.07.	10:00	Sommerkirche	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
So 07.08.	10:00	Sommerkirche	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
So 14.08.	10:00	Sommerkirche	Pastorin Jöhnk	Uelsby
So 14.08.	10:00	Gottesdienst zum Dorffest	Pastor Tischmeyer	am Bürgerhaus Twedt
So 14.08.	10:00	Sommerkirche	Gottesdienst-Team	Gemeindehaus Nübel
So 21.08.	09:30	Gottesdienst	Pastor Großke	Kahleby
So 21.08.	10:00	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Uelsby
So 21.08.	10:00	dänisch-deutscher Gottesdienst	Pastor Tischmeyer und Pastor Mogensen	Struxdorf
So 28.08.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Svarer	Taarstedt
So 28.08.	10:00	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Böklung

So 28.08.	11:00	Gottesdienst	Pastorin Svarer	Gemeindehaus Nübel
So 04.09.	10:00	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Böklund
So 04.09.	10:00	Goldene Konfirmation	Pastor Tischmeyer	Tolk
So 11.09.	09:30	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Taarstedt
So 11.09.	10:00	Goldene Konfirmation	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
So 11.09.	11:00	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Gemeindehaus Nübel
So 18.09.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Brodersby
So 18.09.	10:00	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Böklund
So 18.09.	11:00	Gottesdienst	Pastorin Paulsen	Tolk
So 25.09.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Kahleby
So 25.09.	10:00	Gottesdienst	Pastor Tauscher	Uelsby
So 02.10.	09:30	Erntedank-Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
So 02.10.	09:30	Erntedank-Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Thumbby
So 02.10.	10:00	Erntedank-Gottesdienst	Pastor Tauscher	Böklund
So 02.10.	11:00	Erntedank-Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Tolk
So 02.10.	11:00	Erntedank-Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Gemeindehaus Nübel
So 02.10.	17:00	Erntedank-Gottesdienst	Pastor Tauscher	Uelsby
So 09.10.	09:30	Erntedank-Familien-Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Brodersby
So 09.10.	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Tolk

## An(ge)dacht [ Fortsetzung ]

wo für Freunde und Feinde aller Durst und Hunger gestillt wird, er setzt sich dafür ein, dass aus Feinden Freunde werden. Gegen die Ausbreitung von Feindbildern, stellt er den unbedingten Friedens- und Heilswillen Gottes entgegen.

Darum wollen wir uns nicht länger davor fürchten, dass in aller Welt wieder Kriegsschuhe angezogen werden, die immer neue Angst verbreiten. Wir wollen der Furcht mit immer neuer froher Zuversicht begegnen, im Dank für den ganz anderen Menschenbruder.

So wünsche ich Ihnen und uns allen im Dunkel unserer Tage Gottes erhellenden und tröstlichen Frieden!



Ihr Pastor  
Detlef Tauscher  
Böklund



Erholsame  
SOMMERTAGE!

## Zitat

„Mein Fokus liegt vor allem auf der Verheißung: Die Kirche hat Zukunft - unabhängig von ihrer Größe. Auch wenn wir kleiner werden, behält die Botschaft, von der wir leben, ihre Kraft.“

**ANNETTE KURSCHUS,**  
RATSVORSITZENDE DER EVANGELISCHEN  
KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD).

## „Auf zum nächsten Lebensufer – Starttag 50+“ für die scheidende Organistin Marita Trottnow-Knoch und „Herzlich willkommen“ an die neue Mitarbeiterin im Küster- und Friedhofsdienst in Uelsby, Meri Sönnichsen

Unter dieser Überschrift wurden im Gottesdienst am 8. Mai 2022 in der Böklunder Kirche beide Anlässe gebührend gefeiert. Mit zahlreichen Blumen und reichem Beifall verabschiedete die Kirchengemeinde Marita Trottnow-Knoch nach 40-jährigem Dienst als Organistin für Böklund und Uelsby in den Ruhestand. Noch einmal hatte sie auf der Orgelbank Platz genommen und erfreute die Gemeinde mit ihrem Orgelspiel. Ihre Gaben und Kräfte hat sie seit Beginn Ihrer Tätigkeit am 01.01.1982 an vielen Stellen kirchenmusikalischer Arbeit im Bereich Böklund / Uelsby einfließen lassen. Zum Abschied spielte sie auch zwei Stücke aus der neueren Popkirchenmusik. Im aktuellen Monatslied aus dem Nordkirchenprojekt heißt es: „Komm doch, zerzaust und müde, dahinter will oft etwas Neues ans Licht, will ruhen und sein und reifen. Beim Warten und Werden beeilt es sich nicht ...“ „Diese Worte“, versicherte die scheidende Mitarbeiterin, „sprechen jetzt treffend aus, was ich gerade fühle im Übergang in den neuen Lebensabschnitt, der mich erwartet.“ Die neu gewonnene Freiheit im Ruhestand wolle sie für Reisen mit ihrem zum Campmobil um-

gebauten PKW nutzen – darauf freue sie sich sehr. Ausgestattet mit dazu passenden Geschenken und dem Segen von Pastor Detlef Tauscher, entließ die Gemeinde sie mit allen guten Wünschen. Außerdem erhielt sie eine Mappe persönlich gewidmeter Lieblingslieder von Gemeindegliedern, hatte aber auch ihrerseits eine Überraschung parat. Sie schenkte der Kirchengemeinde für jede Ortskirchengruppe eine Ausgabe eigener Vertonungen, darunter ein Lied zum Leitspruch von Angeln-Süd „Gemeinsam unterwegs: verbunden, verwurzelt und farbenfroh für ein Leben mit Gott“. DANKE für ALLES, liebe Marita!

Ein ebenso herzliches Willkommen geht an Meri Sönnichsen! Sie ist bereits in Thumbby-Struxdorf im Dienst der Kirchengemeinde Angeln-Süd und wird ihre Mitarbeit mit Aufgaben hauptsächlich in Uelsby ausweiten. Sie hat ab sofort die



Pflege des Friedhofs und die Küsterstelle inne. Pastor Tauscher betete für sie im Einführungsgottesdienst, „dass ihr Tun, an ihrem Platz, das Leben der Kirchengemeinde, die Gemeinschaft untereinander und mit Gott fördern und stärken möge“. Bereits in der Vorbereitung des Festgottesdienstes und im weiteren Verlauf der Feierstunde für Marita Trottnow konnte Meri Sönnichsen ihre Flexibilität und Einsatzmöglichkeiten unter Beweis stellen, denn im weiteren Verlauf des Tages wurde ihre Hilfe auch noch für eine Urnenbeisetzung gebraucht. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

## Konfirmandenzeit – Eine kleine Reise durch die Welt des Glaubens

*Im April und Mai hatten wir in unseren Ortskirchen insgesamt 14 (!) Konfirmationsgottesdienste! Und am 19. Juni haben wir gerade die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt. Auch wenn es schon erste Treffen gab: Anmeldungen von Jugendlichen des Jahrgangs 2008/2009 sind noch bis Mitte August im Kirchenbüro möglich. Dabei können die Konfis wählen zwischen zwei Modellen: Entweder gibt es wöchentliche Treffen in Böklund. Oder ein längeres Treffen einmal im Monat in Tolk bzw. Nübel (siehe Homepage).*

*Wir greifen den Anlass beim Schopf, um einmal über die Konfirmandenzeit nachzudenken, wie sie heute abläuft.*

Die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden ist für uns Leitende sehr schön. Für einige Jugendliche gab es als 9- und 10-Jährige die Konfi-KIDS, wo sich in kindlich ansprechender Art und Weise mit dem Glauben auseinandergesetzt wurde. Jetzt im Jugendalter beginnt eine neue Zeit. Auch Jugendliche können sich oftmals begeistern. Aber sie entdecken sich und ihre Umwelt neu, mit einem neu erwachenden

Bewusstsein. Sie erspüren, dass das Leben faszinierend lebenswert, aber auch oft verwirrend ist. Und dass es sich nur sinnvoll anfühlt, wenn sie eine Idee davon bekommen, warum sie da sind und warum wir „das alles hier“ veranstalten. Wenn Kinder und Jugendliche in eine Frage oder kreative Aufgabe eintauchen, ist es toll zu sehen, mit welchen Ansichten, eigenen Ideen, aber auch neuen Fragen sie zurückkommen.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2008/2009

Die Lebenswelt von jungen Leuten heute ist natürlich eine völlig andere als noch vor einigen Jahren. Das Smartphone, die digitale Welt mit ihren „sozialen Netzwerken“ spielen eine erhebliche Rolle (bei den Älteren ja auch). Für Jugendliche ist die Unterscheidung zwischen „analoger“ und „digitaler Welt“ nicht so wichtig; beide Welten ermöglichen ihnen Begegnungen und Erlebnisse. Trotzdem ist uns wichtig, dass wir uns im Hier und Jetzt begegnen, im Zusammenklang von Körper, Seele und Geist. Deshalb geschieht das Meiste in der Konfirmandenzeit „analog“, also in der direkten Begegnung.

Früher war Konfirmandenunterricht Unterweisung durch den Pastor (oder „de Preester“), seltener die Pastorin. Er hatte viel mit Stillsitzen und Zuhören zu tun, mit Auswendiglernen und Aufsagen.

Heute ist die Konfirmandenzeit nicht einfach Unterricht. Die Jugendlichen sollen zur eigenen Auseinandersetzung mit ihren Fragen und den Fragen des Lebens und Glaubens angeregt werden. Dazu bedienen wir uns verschiedener Methoden: Spiele, Gruppenarbeit, Theater, kreativ sein mit verschiedenen Materialien, eine Rallye oder verschiedene Stationen in der Kirche u.v.m. Es geht um Selbsterfahrung, Erfahrung von Gemeinschaft und – nicht zuletzt – Spiel und Spaß.

Natürlich geht es nach wie vor meist um religiöse Themen wie z. B.:

- Wer oder was ist eigentlich „Gott“?
- Was wissen wir von Jesus? Und was bedeutet „Christus“?
- Warum helfen uns die Zehn Gebote, besser miteinander zu leben?
- Tod – und was dann?
- Was glaubst du denn?
- Was macht Taufe und Abendmahl so schön und geheimnisvoll?

## Konfirmandenzeit

Jedes dieser Themen hat unmittelbar mit uns zu tun, berührt auf die eine oder andere Art unser Leben und die Grundfragen, die auch schon Kinder und Jugendliche beschäftigen.

Mit den Konfirmanden gehen wir auch mal einen Pilgerweg zusammen und halten zwischendurch inne. Wir wollen auch kleinere Gottesdienste oder Andachten anbieten, die sich direkt an sie richten. Und unsere Treffen beginnen und enden meist mit Liedern und einem Gebet bzw. einem Segen.

Und natürlich gehören noch immer Gottesdienstbesuche zur Konfirmandenzeit. Dabei ist es oft nicht nur die traditionelle Form des Gottesdienstes, die wir feiern. Viele Gottesdienste enthalten z. B. auch Lieder aus unserer Zeit, die mit Gitarre oder Klavier begleitet werden. „Gottesdienst feiern“ ist gedacht als Kraftquelle für den Alltag. Unsere Sorgen werden angesprochen, aber auch das Leben selbst gefeiert.

Wenn die Konfirmandenzeit glückt, stehen am Ende solche Erkenntnisse wie:

- „Die Kirche ist wie ein Zufluchtsort durch die Zeiten“
- „Ich gehe gestärkt meinen Weg – Gottes Segen liegt auf mir“
- „Ich bin eine Melodie Gottes – Gott ist in mir und in dir lebendig“

Wir freuen uns auf die neuen Gruppen!

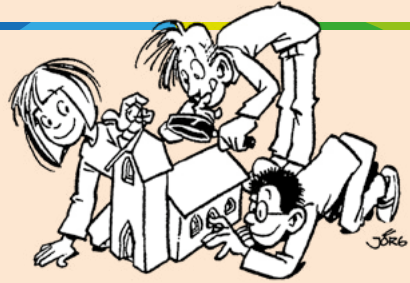
Ina Voigt-Schöpel, Christoph  
Tischmeyer und Detlef Tauscher

*Du sagst »Ja« zu Gott.  
Mit allem Zweifel, den du hast.  
Mit allen Fragen, die du stellst.  
Und Gott sagt vorbehaltlos »Ja« zu dir.  
Zu deinen Stärken und zu deinen  
Schwächen.  
Zu dir als einmaligem Menschen.  
Ich wünsche dir,  
dass du auch »Ja« zu dir sagen kannst;  
dass du in dir die Fähigkeiten entdeckst,  
die dir geschenkt sind;  
dass du dir zutraust, die Aufgaben,  
die sich dir stellen, in Angriff zu nehmen;  
dass du »Nein« sagen kannst,  
wenn etwas von dir verlangt wird,  
das gegen deine Überzeugungen  
und gegen das Leben steht;  
dass du mutig deinen Lebensweg gehst,  
auch wenn er nicht immer gerade  
verläuft;  
dass du dich immer getragen fühlst  
von dem Vertrauen, dass da Einer ist,  
der dich begleitet  
und dich niemals fallen lässt.*

Angelika Büchelin

## Die Konfi-KIDS

Was sind Konfi-KIDS? Es ist der erste Teil unserer Konfirmandentreffen. Kinder der dritten und vierten Klasse sind herzlich eingeladen, mit viel Spaß und Action den christlichen Glauben zu erkunden. Mit einer Schatzsuche und einer Kirchenralley, mit Geschichten und vielen Spielen und vielem mehr wird der Glaube als Schatz entdeckt. Wir treffen uns einmal im Monat für ca. 1,5 Stunden. An vier unterschiedlichen Orten wird Konfi-Kids angeboten. Nach



den Sommerferien schicken wir die Einladungen heraus, auch über die Grundschulen verteilen wir die Flyer. Sie können mich aber auch gerne anrufen, wenn Sie Fragen haben.

**Ina Voigt-Schöpel** Tel. 01516 5915834

## Pfadfinder in der Kirchengemeinde Angeln-Süd

Wir haben Pfadfindergruppen an vier Standorten. Wir treffen uns in der Regel wöchentlich außerhalb der Schulferien in den jeweiligen evangelischen Gemeindehäusern oder nach Absprache: Der Stamm „Waldeulen“ trifft sich in Böklund, freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr. Der „Stamm Angeln-Süd“ trifft sich in Nübel, montags von 15:30 bis 16:30 Uhr (Kinder der ersten und zweiten Klasse) und von 16:45 bis 18:00 Uhr (alle Kinder und Jugendlichen ab 3. Klasse); in Taarstedt oder Brodersby, mittwochs von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr; in Thumby, freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr.

In den Gruppenstunden sind wir (fast) ausschließlich draußen, wir machen Lagerfeuer, bauen, spielen, üben, was Pfadfinder können und wissen sollten, singen ... Und haben eine Menge Spaß.

Wer mehr über uns wissen möchte, kann mich gerne anrufen:

**Ina Voigt-Schöpel**  
01516 5915834.

Wir freuen uns auf ein tolles Sommerlager im Thüringer Wald.

Am 3. Juli geht es los. Wir schlagen unsere Zelte auf einem Lagerplatz

mitten im Thüringer Wald auf. Der Platz ist von Hochwald umgeben, neben uns rauscht ein Gebirgsbach. Direkt daneben beginnt das ausgedehnte Wandergebiet, das wir ausgiebig nutzen werden. Da in der Nähe die Wartburgstadt Eisenach liegt, begleitet uns Martin Luther als Thema durch die Zeit. Es gibt Geländespiele, Markttag, Werk-AGs, Gottesdienste ... Im nächsten Gemeindebrief berichten wir, wie es uns dort ergangen ist.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



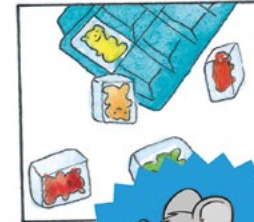
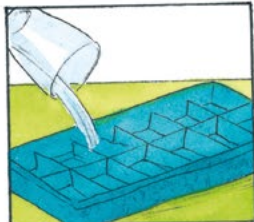
## Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



## Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Jonas

## In unserer Gemeinde wurden getauft:

### **März**

Joost Kaufhold, Böklund

### **April**

Jan Feeser, Tolk

Piet Lubas, Schaalby

Fiona Möller, Biblis

Stine Marxsen, Goltoft

Jonas Nissen, Uelsby

Nils Schwarz, Böklund

Arthur Südmeyer, Uelsby

Ella Südmeyer, Uelsby

Mara Südmeyer, Uelsby

Thea Südmeyer, Uelsby

Laura-Sophie Looft, Böklund

Linus Szymanski, Böklund

### **Mai**

Fjella Zielke, Struxdorf

Ylva Zielke, Struxdorf

Lisa Westphal, Tolkschuby

Tilda Petersen, Neuberend

Paula Malia Himstedt, Böklund

## Zur letzten Ruhe geleitet wurden:

### **März**

Marianne Petersen, Satrup-Rehberg

Jens-Uwe Hansen, Struxdorf (Bellig)

Wilhelmine Boldt, Schnarup-Thumby

Inge Colmorn, Flensburg

Renate Hinze, Schleswig

Karla Johannsen, Uelsby

Jutta Juhl, Schleswig

Gretel Kruse, Kiel/Schnarup-Thumby

Christa Meyer, Goltoft

Ilse Möller, Struxdorf

Margot Petersen, Taarstedt

Peter Petersen, Böklund

Hugo Struve, Nübel

Hannes Thomsen, Twedt

Wilma Wamser, Tolk

### **April**

Johannes Flor, Böklund

Eva Mauritz, Berend/Nübel

Erika Schröder, Schleswig

Ingrid Thomsen, Böklund

Heide Winkler, Lauenburg

### **Mai**

Erwin Frick, Sörup/Schnarup-Thumby

Gerhard Jürgensen, Böklund

Helga Krugmann, Twedt

Sebastian Lanz, Glückstadt/Struxdorf

Rainer Springorum, Essen

## Verleihung der Amtsbezeichnung „Kantorin“ ehrenhalber für Martina Riediger

In der April-Sitzung hat der Kirchengemeinderat Angeln-Süd einstimmig beschlossen, der langjährigen Kirchenmusikerin **Martina Riediger** den Titel Kantorin ehrenhalber zu verleihen. Der Titel, der eigentlich den Inhaber\*innen von A- oder B-Stellen vorbehalten ist, kann gemäß Kirchenmusikgesetz Kirchenmusiker\*innen in C-Stellen auf Vorschlag des Anstellungsträgers verliehen werden, die sich im langjährigen Dienst besonders bewährt haben. Dieses Kriterium trifft nach Einschätzung von Kreiskantor Thomas Euler, der dies angeregt hatte, auf Martina Riediger „in besonderer Weise zu“.

Seit fast 25 Jahren ist sie als Organistin, Chorleiterin und Musiklehrerin für die Kirchengemeinde tätig – zuerst nur in der Kirchengemeinde Kahleby-Moldenit, dann kamen die Gottesdienste und Amtshandlungen in Brodersby dazu, inzwischen spielt sie mit großem Engagement im gesamten südlichen Bereich von Angeln-Süd die Orgeln. Ihr Herz schlägt ebenso für die Chorarbeit, die sie auch immer wieder mit eigenen Arrangements bereichert – danke schön, liebe Martina!

Die **musikalische Früherziehung** der Kirchengemeinde mit Spatzen- und Kinderchor und dem Instru-

mentalunterricht hat Martina Riediger seit dem Schuljahr 2021/22 in den Alltag der Kindertagesstätte integriert. Immer donnerstags freuen sich die „Lütten“ auf ihre „Musikstunde“ von 11:00 bis 11:45 Uhr in den neuen Räumlichkeiten auf dem Schulgelände direkt neben der Kita in Schaalby. Für die Altersgruppe der Grundschul Kinder ist von 14:00 bis 15:00 Uhr Chorsingen – Instrumentalunterricht – Blockflötenunterricht möglich und es erklingt dann fröhliches Musizieren durch die Räume.

Nach langer Corona-Pause, in der der Chor nur in Kleingruppen geprobt hat, bereitet sich der **Frauen-Pop- und Gospelchor Chorella** nun endlich wieder auf ein Konzert vor.



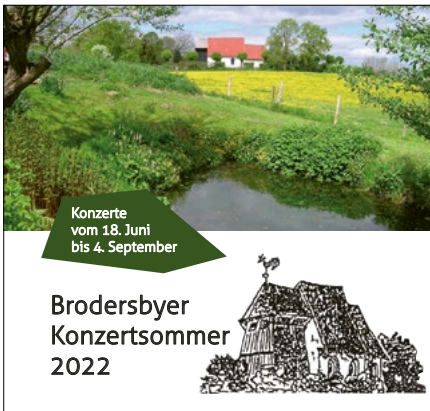
Hier wird konzentriert gearbeitet.

Der zur Zeit aus 50 Sängerinnen bestehende Chor nimmt nach dem Konzert am 9. Oktober wieder neue Sängerinnen auf.

## Brodersbyer Konzertsommer

Der Konzertsommer dieser Region wird seit vielen Jahren von **Marianne Puzich** organisiert, die am Ende der Saison 2022 in den Ruhestand geht und die Konzertorganisation in die Hände der Kirchengemeinde – vertreten durch den neu gegründeten Kirchenmusik-Ausschuss – abgibt. Faltblätter zu den Konzerten liegen in den Kirchen aus.

Die Termine finden Sie auch unter [www.angeln-sued.de](http://www.angeln-sued.de)



Die Hauptaufgabe des **Kirchenmusik-Ausschusses** ist die Koordination und Planung sämtlicher Konzertveranstaltungen im gesamten Gebiet der fusionierten Kirchengemeinde Angeln-Süd. Er setzt sich zusammen aus Mitgliedern des Kirchengemeinderats, Kirchenmusikern und Ehrenamtlichen. Zur Zeit besteht der Ausschuss aus zwölf Mitgliedern. Interessierte können sich bei Martina Riediger anmelden.

## Regelmäßige Veranstaltungen

*für Kinder:*

**Spatzenchor Schaalby**

Der Unterricht findet wöchentlich in den neuen Räumen der Kirchengemeinde in Schaalby am Donnerstag in der Zeit von 11:00–11:45 Uhr statt.

**Kinderchor+Instrumentalunterricht**

Altersgruppe Grundschulalter  
Chorsingen – Klavierunterricht –  
Blockflötenunterricht

Donnerstag 14:00–15:00 Uhr  
Gemeindehaus Schaalby

*für Erwachsene:*

**Blockflötenensemble**

Dienstag 17:45–18:45 Uhr im  
Gemeindehaus Nübel

**Frauen-Pop- und Gospelchor „Chorella“**

Dienstag 19:00–21:00 Uhr  
Gemeindehaus Nübel

Alle Musiziergruppen werden von Kirchenmusikerin **Martina Riediger** geleitet. Kontakt: [kantorin.riediger@angeln-sued.de](mailto:kantorin.riediger@angeln-sued.de)

SAVE THE DATE

Chorella

Konzert am Sonntag, dem  
9. Oktober, um 18 Uhr in der  
St. Marienkirche zu Kahleby

## Ansprechpartner / regelmäßige Veranstaltungen

Pastor Böklund und Ülsby	Detlef Tauscher	04623 387 boeklund@kirche-slfl.de
Vertretungspastorin Brodersby-Kahleby-Moldenit-Taarstedt	Nadja Jöhnk	04622 2000 nadja.joehnk@kirche-slfl.de
Pastorin Nübel-Neuberend	Dorothee Svarer	04621 998034 pastorin@kirchengemeinde-nuebel.de
Pastor Struxdorf, Thumby, Tolk	Christoph Tischmeyer	04623 380 christophtischmeyer@gmx.de
Vorsitzende Kirchengemeinderat	Birgit Lüdrichsen	04622 180578 birgit-luedrichsen@web.de
Vorsitzender Kirchengemeinderat	Arne Schnack-Friedrichsen	04621 305433 a.schnack-fr@web.de
Kirchenmusikerin	Martina Riediger	0151 20752066 kantorin.riediger@angeln-sued.de
Jugend- und Kinderbüro Gemeindepädagogin	Ina Voigt-Schöpel	0151 65915834 ina-voigt-angeln-sued@t-online.de
Gemeindesekretärin	Ilka Lausen	04622 2254 kirchenbuero@angeln-sued.de

Montag	8:45–10:30 Uhr Gemeindehaus Böklund	Mini-Club Kinder ab 0 Jahren und Eltern	Detlef Tauscher 04623 387
	15:30–16:30 Uhr Gemeindehaus Nübel	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Kinder der 1. und 2. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
	16:45–18:00 Uhr Gemeindehaus Nübel	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
11.07., 08.08, 12.09., 10.10.	ab 14.30 Uhr Gemeindehaus Böklund	Seniorenachmittag mit Kaffee und Spielen	
Dienstag	9:30–10.30 Uhr Gemeindehaus Böklund	Treffen für Mütter mit Babys „La MaMa“	Hebamme Silke Widera 0171 2010856
Mittwoch	16:00–17:30 Uhr Gemeindehaus Brodersby	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd alle Altersgruppen ab 1. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
jeden 3. Mittwoch	19:00–21:00 Uhr Gemeindehaus Nübel	Spielkram für Männer, Frauen und Familie	Andrea Tismer

Mittwoch	ab 19:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Treffen der Adipositas Gruppe Schleswig und Umgebung	
Donnerstag	8:30–10:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Gemeinde-Frühstück	Inge Carstens 04623 357
Freitag	15:00–16:00 Uhr Gemeindehaus Thumby	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Grundschul Kinder	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
	15:30–17:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Pfadfinder Stamm Waldeulen alle Altersgruppen	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
	16:00–17:30 Uhr Gemeindehaus Thumby	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583

Aktuelles immer auf unserer Homepage: [www.angeln-sued.de](http://www.angeln-sued.de)



**Die nächste Ausgabe des  
Gemeindebriefes erscheint am  
30. September.**



Das Titelbild zeigt unsere Kirche  
St. Jakobus in Moldenit.

Die Moldeniter Kirche ist eine Feldstein-  
kirche aus dem 12. Jahrhundert. Sie wurde  
in der Zeit der Ausbreitung des Christen-  
tums im Angeler Bereich vermutlich als  
Kapelle gegründet, die durch auswärtige  
Pastoren mitversorgt wurde. Das roma-  
nische Kirchenschiff mit seinen z.T. 1,30 m  
dicken Mauern gibt noch einen guten Ein-  
druck vom Kirchbau der damaligen Zeit.  
Angebaut ist der Turm, der erstmals 1568  
erwähnt wird und in der derzeitigen Kon-  
struktion von 1772 stammt.

*Leider ist es uns nicht möglich, die Kirche  
immer geöffnet zu halten. Nachbarn der  
Kirche halten aber einen Kirchenschlüssel  
bereit. Wenn sie Zeit haben, sind sie gerne  
bereit, die Kirche zu zeigen. Bitte beachten  
Sie dazu den Aushang an der Kirche.*

### **Unsere Kirchen**

Kirche zu Fahrenstedt in Böklund  
St. Andreas in Brodersby  
St. Marien in Kahleby  
St. Jakobus in Moldenit  
Marienkirche in Nübel  
St. Georgs-Kirche in Struxdorf  
St. Annen in Taarstedt  
St. Johannis in Thumby  
Kirche in Tolk  
Jakobuskirche in Uelsby

### **Kirchenbüro der Kirchengemeinde Angeln-Süd**

Pastoratsweg 3 · 24894 Tolk  
Telefon 04622 2254  
kirchenbuero@angeln-sued.de

Mo, Di, Mi, Fr 9 bis 11 Uhr, Do 15 bis 17 Uhr

